Think pure.

puren®

Fassadendämmung

# Verarbeitungsrichtlinie puren HoltaFix

# Verarbeitungsrichtlinie puren® HoltaFix

**Empfehlung für die Verlegung**
Diese Verlegeanleitung befreit nicht von der Verantwortung für eigenständiges Handeln, da nicht alle in der Praxis möglichen Ausführungen und Sonderfälle berücksichtigt werden können. Anforderungen an U-Werte, Diffusionsverhalten durch bauphysikalische Gesetzmäßigkeiten, sowie Anforderungen an die Ausführung des Wandaufbaus sollten im Vorfeld objektbezogen ermittelt und in die Objektplanung mit einbezogen werden.

**Lagerung**
puren Hartschaum-Dämmelemente sollen in der Originalverpackung trocken transportiert und gegen Feuchtigkeit sowie direkte Sonnen-einstrahlung geschützt aufbewahrt werden.

**Verlegung**
puren HoltaFix kann als Dämmschicht auf verschiedenen Außenwandkon-struktionen und unterschiedlichsten Untergründen eingesetzt werden, vornehmlich auf Massivkonstruktionen wie z.B. Beton, verputztes oder unverputztes Mauerwerk aus Voll- oder Hohlblocksteinen.

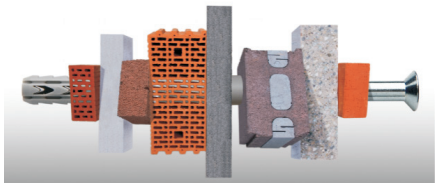
Die Verlegung der PU-Außenwand-dämmelemente puren HoltaFix erfolgt im Verband mit dicht gestoßenen Fugen. Kreuzfugen sind zu vermeiden. Durch die Kantenausbildung der Dämmelemente mit umlaufendem Stufenfalz werden Wärmebrücken und Fehlstellen zuverlässig verhindert. Die mehrlagige Verlegung der Dämmelemente ist nicht zulässig.

**Mechanische Befestigung**
Die in die Dämmelemente integrierten Holzleisten werden durch den Dämmstoff hindurch in den Untergrund be-festigt. Hierfür empfehlen wir die für diesen Verwendungszweck bauauf-sichtlich zugelassenen Fischer Langschaftdübel SXR10 x [Länge] T. Über die Dübel werden sowohl Windsoglasten als auch vertikale Schubkräfte bis zu einer Gebäudehöhe von 8 m kontinuierlich abgetragen; Schubbohlen oder Knaggen sind nicht erforderlich.

Die Holzleisten müssen mit einem Holzbohrer mit Durchmesser 10,5 mm oder 11,0 mm vorgebohrt werden. Die Verankerungstiefe der Dübel im tragenden Bauteil beträgt mind.50 mm.

In Abhängigkeit von der Dämmstoff-dicke sowie unter Berücksichtigung des Überstandes der Hinterlüftungs-ebene und einer vorhandenen Putzschicht von bis zu 30 mm ergeben sich die in untenstehender Tabelle 1 aufgeführten Empfehlungen zur Dübellänge.
Pro Dämmelement sind mindestens 4 Befestigungen erforderlich, Anordnung entsprechend der unten stehenden Grafik (Abb. 1).

Der Schraubenabstand zum Ende der Holzleiste beträgt mindestens 20 cm. Schrauben und Dübel sind oberflächenbündig zu versenken. Um das Eindringen von Feuchtigkeit in den Schraubkanal zu verhindern, müssen die Schraubenköpfe mit einem diffusionsdichten Anstrich (z.B. wasserlöslicher Bitumenkleber) abgedichtet werden.



Fischer Langschaftdübel SXR 10 für die sichere Verankerung von puren HoltaFix sind bauaufsichtlich zugelassen für die gängigsten Untergründe.

## Tabelle 1: Empfehlung für die Dübellänge in Abhängigkeit von der Dämmstoffdicke

| Dämmstoffdicke [mm] | 60 | 80 | 100 | 120 | 140 | 160 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Befestiger (Fischer Langschaftdübel SXR 10 x [Länge] T)* | 160 T | 180 T | 200 T | 230 T | 260 T | 290 T |

*Unter Berücksichtigung von Dämmstoffdicke, Überstand der Befestigungsleiste/ Hinterlüftungsebene 20 mm, Putzstärke bis 30 mm.

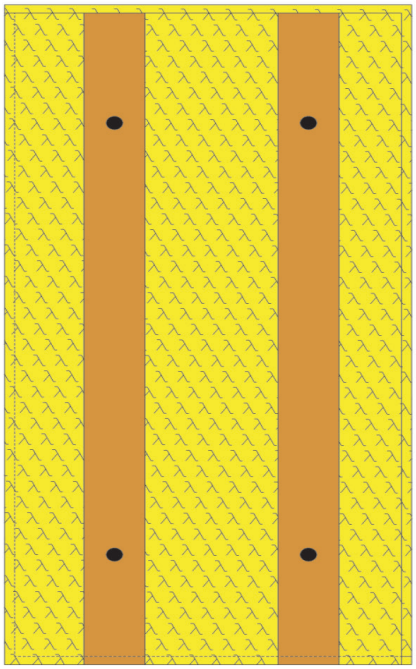


Abb. 1: Pro Dämmelement sind 4 Befestiger für die zuverlässige Verankerung erforderlich.

# Verarbeitungsrichtlinie puren® HoltaFix

**Hinterlüftung**
Durch die integrierten Befestigungsleisten wird eine Hinterlüftungsebene von 20 mm zwischen Außenwandbekleidung und Dämmelement sichergestellt (entsprechend DIN 18516-1 - „Außenwandbekleidungen; hinterlüftet“).

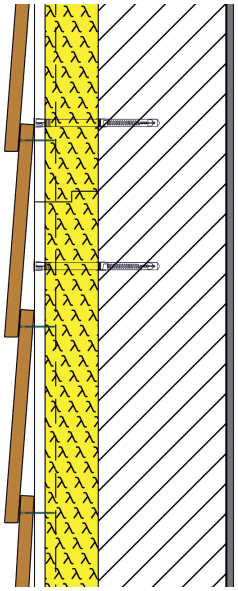
**Ausgleich von Unebenheiten**
An die Beschaffenheit des Untergrunds werden keine besonderen Anforderungen gestellt.
Um die auftretenden Schubkräfte zuverlässig zu übertragen, muss ein kraftschlüssiger Verbund zwischen Dämmelement und tragender Wandkonstruktion hergestellt werden; hohl liegende Dübel sind zu vermeiden.
Bei erhöhten Anforderungen an die Ebenheit ist die vorhandene Wandoberfläche mit einem geeigneten Verputz- oder Fertigspachtel auszugleichen.
Ein geringfügiger Abstand zwischen Massivwand und Dämmung ist zulässig, sofern die Hinterströmung der Dämmstoffebene mit Außenluft zuverlässig und dauerhaft unterbunden wird. Hierfür empfehlen wir den wulstförmigen Auftrag einer geeigneten Spachtelmasse entlang sämtlicher An- und Abschlüsse sowie Fassadenöffnungen, direkt vor Montage der Dämmelemente. Dabei ist darauf zu achten, dass durch den Anpressdruck der Verschraubung die Spachtelmasse verteilt wird.
Alternativ kann die Luftdichtheit durch den Einsatz geeigneter Kompribänder (empfohlene Mindestbreite 50 mm) hergestellt werden.

**An- und Abschlüsse**
Die Dämmschicht muss vollflächig und lückenlos verlegt werden. An- und Abschlüsse, z.B an Laibungen und zu anderen Bauteilen, sind zur Vermeidung von Wärmebrücken in die Dämm-Maßnahme einzubeziehen.
Fugen und Lücken der Dämmschicht, die durch notwendige Zuschnitte oder Anpassarbeiten entstanden sind, müssen in voller Tiefe mit PUR-Montageschaum ausgefüllt werden.

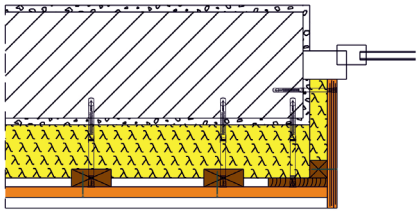
Im Bereich von Tür- und Fensterleibungen ist eine Dämmstärke von mind. 40 mm anzustreben. Hierfür eignen sich mineralvlieskaschierte Dämmelemente puren MV.
Gegebenenfalls müssen vorhandene Putzschichten im Laibungsbereich abgeschlagen werden, um Platz für eine ausreichende Wärmedämmschicht zu schaffen.
Als Unterkonstruktion zur Befestigung der Laibungsbekleidung empfehlen wir Holzwerkstoffplatten (OSB 3), als sichtbare Laibungsbekleidung z.B. KERTO-Mehrschichtholzplatten.

**Der Sockelbereich**
Auch bei unbeheizten Kellern und nicht unterkellerten Gebäuden ist der Sockelbereich in die Dämm-Maßnahme einzubeziehen.

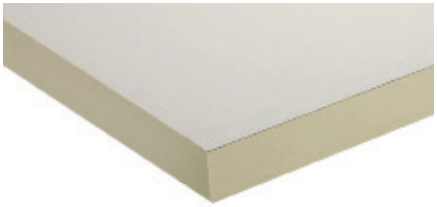
Zur Vermeidung von Wärmeverlusten soll die Dämmschicht bis zum frost-freien Bereich (je nach Region 80 bis 100 cm unter Gelände-Oberkante) geführt werden.



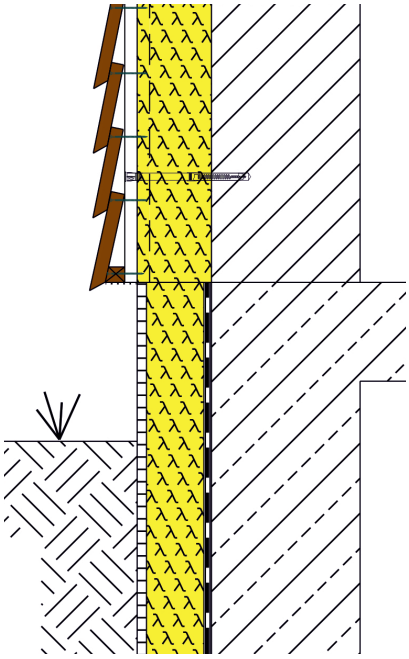
Konstruktionsbeispiel: Einfach und schnell verlegt - puren HoltaFix, das Dämmelement mit integrierter Unterkonstruktion und Hinterlüftung.



Detail:
An- und Abschlüsse



puren MV ist bestens geeignet für die wärmebrückenfreie Ausführung von Tür- und Fensterlaibungen bei der Fassadendämmung.



Konstruktionsvorschlag für den Sockelbereich

Stand der Technik 04|2020
Unser Prospekt- und Informationsmaterial soll nach bestem Wissen beraten, der Inhalt ist jedoch ohne Rechtsverbindlichkeit.
Technische Änderungen vorbehalten. Wir verweisen auf unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.